

Forschungsteam am Fachbereich Verwaltungswissenschaften begleitet

„Planungszellen“ und „Bürgergutachten“ in WERNIGERODE

In den Monaten November 2012 bis Juni 2013 wird im Rahmen des zum Kompetenzzentrum der Hochschule Harz gehörenden komoserv-Projekts unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Apfelbaum ein modernes Verfahren der Bürgerbeteiligung vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert. Ziel dieses Teilprojekts, das in Kooperation mit dem nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung aus Berlin durchgeführt wird, ist die Entwicklung von möglichen Nutzungskonzepten für das sog. Ochsensteichgelände am Rande der Innenstadt Wernigerodes, das seit Anfang der 1990er-Jahre für lebhafte Diskussionen sorgt.

Zurzeit wird das Gebiet zum Teil als Park- und Festplatz genutzt. In den vergangenen Jahren waren verschiedene Nutzungsideen im Gespräch, von denen jedoch bislang keine umgesetzt wurde.

Initiator des Projekts ist das Bürger-Bündnis Wernigerode für Weltoffenheit und Demokratie. Das komoserv-Projekt und das nexus Institut übernehmen die Funktion des neutralen Durchführungsträgers, der für die Organisation, Durchführung und Auswertung des Bürgerbeteiligungsverfahrens zuständig ist. Auch die Stadt Wernigerode unterstützt das Vorhaben aktiv.

Kern des Bürgerbeteiligungsverfahrens sind zwei sog. Planungszellen, in denen vom 14.-16. März 2013 insgesamt 25 Bürgerinnen und Bürger aus Wernigerode drei Tage lang gemeinsam Konzepte für die mögliche Nutzung des Ochsensteichgeländes entwickelt haben. Hierzu erhielten sie notwendige Fachinformationen durch verschiedene Expertinnen und Experten aus den Bereichen Stadtentwicklung, Tourismus, Wohnen, Jugend, Kultur und Senioren. Anschließend entwickelten sie in Kleingruppen ihre Empfehlungen zu konkreten Fragestellungen. Mit der Durchführung der Planungszellen sollen der Stadtverwaltung und dem Stadtrat die Interessen und Bedarfe der Wernigeröder für die weitere Gestaltung des Ochsensteichgeländes zur Verfügung gestellt werden.

Im Vorfeld waren über 300 per Zufall aus dem Melderegister gezogene Bürgerinnen und Bürger per Post eingeladen worden, um an der dreitägigen Veranstaltung im Neuen Rathaus und auf dem Campus der Hochschule Harz in Wernigerode teilzunehmen.

Die Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger werden in den kommenden Wochen von Mitarbeitern des komoserv-Projekts und des nexus Instituts in einem sog. „Bürgergutachten“ zusammengefasst. Dessen Übergabe an den Wernigeröder Oberbürgermeister ist für Juni 2013 vorgesehen und wird die Planungszelle, übrigens die erste in Sachsen-Anhalt, abschließen.

Ansprechpartner:

Nicolas Bach, M.A., nbach@hs-harz.de

Prof. Dr. Birgit Apfelbaum, bapfelbaum@hs-harz.de



Das Moderatorenteam beim Abschluss der Planungszellen (Dr. Angela Jain | Mitte)



Gemeinsames Arbeiten im Plenum
Mod. Dr. Birgit Böhm



Hans-Dieter Nadler, Leiter des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung, erläutert historische Hintergründe

MODERNER STAAT 2013

Fachbereich Verwaltungswissenschaften präsentiert sich auf dem Gemeinschaftsstand der MATERNA GmbH

Auch in diesem Jahr präsentierte der Fachbereich Verwaltungswissenschaften sein Portfolio an Forschungsaktivitäten und Weiterbildungsmöglichkeiten auf der Messe „Moderner Staat“ in Berlin.

Auf dem Gemeinschaftsstand der MATERNA GmbH standen die druckfrische Schriftenreihe „Wifö-Wissen“ in drei Bänden sowie die Studie zum „Open Data Government“, die in Kooperation mit der MATERNA GmbH entstanden ist, im Fokus der Präsentation des Fachbereiches.

Diese Publikationen des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften zogen zahlreiche Interessenten an den Messestand, was die Aktualität der behandelten Themen unterstreicht.

Nicht weniger nachgefragt war der berufsbegleitende Masterstudiengang „Public Management“, der seit dem Wintersemester 2010/2011 am Fachbereich Verwaltungswissenschaften angeboten wird.

Dirk Funke, dfunke@hs-harz.de



Gemeinsame Präsentation der Studie „Einführung von CRM-Software in Wirtschaftsförderungen Betrachtung des Veränderungsmanagements“ (Wifö-Wissen Band 2) am Stand des Studienpartners IMTB Consult GmbH